



Pressemitteilung

Vermietungsstart für das *Schlösser-Areal*: Genossenschaften schaffen 134 preisgedämpfte Wohnungen

Es ist soweit: Ab sofort vermieten die drei Genossenschaften BWB, DWG und WOGEDO die Wohnungen im ersten Bauabschnitt ihres Gemeinschaftsprojektes *Schlösser-Areal* in Derendorf. Fertiggestellt werden die Wohnungen auf dem Gelände der einstigen Brauerei Schlösser und des ehemaligen Schlachthofes zwischen Rather Straße und Münsterstraße im Herbst 2021. Ein zweiter Bauabschnitt mit weiteren 81 Wohnungen entsteht bis Ende 2022.

(Düsseldorf 2. März 2021) Im aufstrebenden, urbanen Stadtteil Derendorf suchen ab heute 134 Neubauwohnungen ihre zukünftigen Mieterinnen und Mieter – und das zu einer preisgedämpften Miete von durchschnittlich 9,60 €/m², die damit rund 30 Prozent unterhalb der durchschnittlichen Neubaumiete im Düsseldorfer Stadtgebiet liegt. Um die Wohnung anmieten zu können, gibt es zwei Voraussetzungen: Die Einkommensgrenze wird eingehalten - diese liegt 60 Prozent über der üblichen Grenze für einen Wohnberechtigungsschein und man wird Mitglied bei der jeweiligen Genossenschaft – wenn man es noch nicht ist.

Die Mieter*innen dürfen sich über eine zukunftsfähige Ausstattung freuen: Die lichtdurchfluteten 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen, verteilt auf 5 oder 6 Geschosse, sind alle mit Loggien oder Dachterrassen und Fußbodenheizung ausgestattet. Ein grün angelegter Innenhof lädt zur gemeinschaftlichen Nutzung ein, für schnelles Internet sorgt ein modernes Glasfasernetz bis in die einzelnen Wohnungen. Darüber hinaus ist in der zugehörigen Tiefgarage eine Vielzahl an PKW- und Fahrrad-Stellplätzen vorhanden. „Unser gemeinschaftliches Neubauprojekt *Schlösser-Areal* beweist, dass auch bezahlbare Wohnungen gleichzeitig sehr attraktiv sein können.“ betont BWB-Vorstand Stephan Grey.

Einen wichtigen Punkt zeigt WOGEDO-Vorstand Andreas Vondran auf: „Wir freuen uns insbesondere, dass sich unser neu geschaffenes Wohnungsangebot speziell an Bürgerinnen und Bürger mit mittlerem Einkommen richtet. Diese Einkommensgruppe wird viel zu wenig berücksichtigt. Wohnungen im Luxussegment können sich diese Bürger*innen meist nicht



leisten, bei den öffentlich-geförderten Wohnungen liegen sie andererseits über der Einkommensgrenze.“

Günstige Mieten trotz beachtlicher Baukosten

Insgesamt investierten die drei Genossenschaften rund 34,5 Millionen Euro in die Erschaffung von über 12.000 m² Wohnfläche. Dass sie trotzdem unter 10 €/m² Miete bleiben konnten, erklärt DWG-Vorstand Heiko Leonhard: „Als Genossenschaften steht – anders als bei den meisten anderen Investoren – nicht die Renditemaximierung im Fokus. Wir arbeiten mitgliederorientiert, d.h. unser Geschäftsmodell orientiert sich an den Interessen unserer Mitglieder, die gleichzeitig Mieterinnen und Mieter der Wohnungen sind.“

Stadt Düsseldorf lobt das Engagement der Bündnispartner

2017 erwarben die Genossenschaften das Grundstück von der Stadt Düsseldorf, um hier im Sinne des gemeinsamen *Düsseldorfer Bündnisses für genossenschaftliches Wohnen* den bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, den die Landeshauptstadt so dringend braucht. Zusammen lobten die Bündnispartner einen Architektenwettbewerb aus, den das Bochumer Büro TOR 5 Architekten in Kooperation mit wbp Landschaftsarchitekten für sich entscheiden konnte. Zu dem heutigen Ergebnis äußert sich Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller erfreut: „Bezahlbarer Wohnraum ist ein zentrales Thema in einer wachsenden Großstadt wie Düsseldorf. Ich freue mich, dass mit den Partnern aus dem *Düsseldorfer Bündnis für genossenschaftliches Wohnen* auf dem Schlösser-Areal nun preisgedämpfte Wohnungen geschaffen werden, für die jetzt der Vermietungsstart ansteht. Düsseldorf soll Wohn- und Lebensort für alle sein, das Bündnis ist hierbei ein wichtiger Baustein.“

Was die weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf angeht, zeigen sich die Vorstände der Genossenschaften zuversichtlich: „Das Beispiel *Schlösser-Areal* zeigt, wie bezahlbares Wohnen in Düsseldorf geschaffen werden kann: als gelebte Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt und den Genossenschaften. Wir würden gerne mehr bauen, aber es mangelt an bezahlbarem Bauland. Hier könnte uns die Stadt bei der Grundstücksvergabe unterstützen. Wir freuen uns auf jede weitere Zusammenarbeit.“



Über das Düsseldorfer Bündnis

Das Düsseldorfer Bündnis für genossenschaftliches Wohnen wurde im April 2017 von den fünf Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaften BWB, DüBS, DWG, EBV und WOGEDO gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (VdW) gegründet. Ziel ist es, gemeinsam für mehr bezahlbaren Wohnraum in Düsseldorf zu sorgen. Hierbei prüft die Landeshauptstadt Düsseldorf, welche Grundstücke den Genossenschaften zur Bebauung zur Verfügung gestellt werden können. Die Genossenschaften verpflichten sich, freiwillig die Vorgaben des Handlungskonzeptes „Zukunft Wohnen. Düsseldorf.“ bei ihren Neubauprojekten einzuhalten und haben darüber hinaus weitere selbstverpflichtende Leitlinien aufgestellt, die zu einem fairen Düsseldorfer Wohnungsmarkt beitragen sollen.

Pressekontakt

WOGEDO

Lars Gerling

Telefon 0211 22900-19

E-Mail gerling@wogedo.de

www.wogedo.de